

tung, und das Schöpfertum der Massen stimuliert auch das wissenschaftliche Leben. Schrittweise wird die Leninsche Forderung Wirklichkeit, wonach die Wissenschaft „vollständig und wirklich zu einem Bestandteil des- Alltags“¹⁹ werden muß.

Wesentlicher Ausdruck der Einheit von Sozialismus und Wissenschaft wie auch , wichtige Voraussetzung für die Lösung der Aufgaben in Wissenschaft, Technik und Kultur ist die ständige Festigung des **Bündnisses der Arbeiterklasse mit der Intelligenz**. Die sozialistische Gesellschaft hat ein neues Verhältnis von Wissenschaft und politischer Macht, Wissenschaft und Volk, Wissenschaft und Produktion geschaffen.²⁰

Bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft prägen sich die für den Platz und die Aufgaben der Wissenschaften im Sozialismus und Kommunismus typischen Züge immer stärker aus. Im Zusammenhang mit der Durchsetzung der wissenschaftlich-technischen Revolution werden die **Wechselbeziehungen von Wissenschaft und Produktion** immer enger. Wissenschaftliche Arbeit dringt immer tiefer in die Bereiche der materiellen Produktion ein. Die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Produktion wird beschleunigt, der Hauptteil der Steigerung der Arbeitsproduktivität wird durch die Nutzung wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse erbracht. „Der wissenschaftlich-technische Fortschritt ist Hauptfaktor der Intensivierung und beeinflusst die Lösung aller anderen Aufgaben entscheidend.“²¹ In diesem Prozeß gewinnt die internationale Zusammenarbeit der Wissenschaft der der sozialistischen Länder an Bedeutung. Das Programm der SED orientiert auf den „immer engeren Zusammenschluß des Wissenschaftspotentials der DDR mit dem der UdSSR und der anderen Mitgliedsländer des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe“.²²

Auch die **wissenschaftliche Arbeit** selbst wird immer mehr vom **Planungs- und Leitungsprozeß** erfaßt. Dabei geht es vor allem um das engere Zusammenwirken der Natur-, technischen und Gesellschaftswissenschaften, um die Erhöhung der Effektivität der Forschung und die Intensivierung der wissenschaftlichen Arbeitsprozesse, um die Arbeitsteilung und Kooperation zwischen den wissenschaftlichen Einrichtungen. Wissenschaftliche Arbeit ebenso wie die Aneignung und Anwendung der Wissenschaftsergebnisse tragen dazu bei, die schöpferischen Fähigkeiten der Menschen voll zu entwickeln und sozialistische Persönlichkeiten zu formen. Wissenschaftliches Schöpfertum wird beim Übergang zum Kommunismus zu einer sozialen Massenerscheinung werden.

Die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und die Schaffung grundlegender Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus erfordern von der Partei der Arbeiterklasse ein Höchstmaß an **Wissenschaftlichkeit in ihrer Führungstätigkeit**. Wissenschaftliche Gründlichkeit der theoretischen Analyse, vorausschauende Planung und zielstrebige Leitung sind Voraussetzungen für Stabilität und weiteren Fortschritt in der sozialistischen Gesellschaft. Einen wichtigen Platz

19 Lenin, W.I.: Lieber weniger, aber besser. In: Werke, Bd. 33, S.476.

20 Siehe Kap. 13 des vorliegenden Lehrbuches.

21 Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, S.27.

22 Ebenda, S. 48.

25 Wiss. Komm.